

U97 Gley-Pseudogley aus Geschiebemergel**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-S08	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	flache Mulden und abflussträge Scheitelpunkte sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Gley-Pseudogley; stellenweise Pseudogley mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über häufig dicht gelagertem, wärmzeitlichem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3, G1–3	3–5 dm
	Lt2–3, G–O3(4)	8–>10 dm
	Ls3–Lu, G–O3(4)	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	LIIb3, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Gley; vereinzelt Pseudogley (u-S02, Kartiereinheit U91); ebenfalls vereinzelt, in Mulden und flachen Rinnen, Gley aus Schwemmsedimenten (u-G13, Kartiereinheit U138)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

vereinzelte, meist kleinflächige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland